

noch besser zu erfüllen. Es geht darum, weitere Erleichterungen für die Frauen zu schaffen, damit es ihnen ermöglicht wird, am Produktionsprozeß teilzunehmen, sich zu qualifizieren, Funktionen in der Genossenschaft und in der Gemeindevertretung zu übernehmen.

Für die vielen differenzierten Aussprachen wurde ein Zentrum geschaffen, der Treffpunkt der Nationalen Front



Vignetten: Berg

im Kulturhaus des Dorfes. Die Genossen Lehrer haben das Lehrerkollektiv und die Schüler der oberen Klassen dafür gewonnen, zum 20. Jahrestag der Bodenreform eine Ausstellung zu gestalten unter dem Motto: „Groß Woltersdorf gestern, heute und morgen“.

Diese Ausstellung wird die bisherige Entwicklung unseres Dorfes zum sozialistischen Dorf zeigen und an Hand unseres Perspektivplanes die nächsten Schritte darstellen. Die Anschauungsmaterialien werden die Diskussion in allen Aussprachen und Versammlungen beleben.

Wir haben eine Reihe Genossen als Wahlhelfer benannt, Wahlhelfer der Massenorganisationen kommen noch hinzu. Die Genossin Geschichtslehrerin übernimmt die Schulung der Wahlhelfer.

Mitglieder der Laienspielgruppe, darunter einige Genossen, schreiben ein Stück über die Entwicklung des Dorfes und seiner Menschen, das am Tag der Republik aufgeführt werden soll.

Die drei Genossen, die immer die Wandzeitung in unserer Parteiorganisation gestalten, stellen diese voll in den Dienst der Wahlvorbereitung. Dort wird ständig der Wettbewerb ausgewertet, und dort werden auch die Kandidaten für die neue Gemeindevertretung vorgestellt.

Wir haben auch ein umfangreiches Programm für die politische Arbeit innerhalb der LPG. Hier steht die Erntekampagne im Vordergrund, damit wir am, Wahltag mit einem guten Ernteergebnis aufwarten können.

Die Parteigruppen führen in ihren Bereichen öffentliche Versammlungen durch, in denen der Wahlaufruf und die unmittelbaren Aufgaben der Brigaden im Wettbewerb erläutert werden. Die Genossen sollen jedes Genossenschaftsmitglied, das nicht unmittelbar im Feldbau tätig ist, dafür gewinnen, jede Stunde, die es erübrigen kann, in der Ernte mitzuarbeiten. In diesen Versammlungen wird darüber beraten, welche Genossen und Kollegen für die neue Ge-

meindevertretung kandidieren sollen.

Leitungsmitglieder haben den Auftrag, die Parteigruppen bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Versammlungen zu unterstützen. Als Parteisekretär kümmere ich mich um den gegenwärtigen Schwerpunkt, die Traktoren-Feldbaubrigade und die dortige Parteigruppe. In der schwierigen Erntesituation ist es notwendig, die Bereitschaft der Traktoristen und Mähdrescherfahrer für ein hohes Erntetempo und für die Schichtarbeit zu fördern und eine Qualitätsarbeit zu sichern.

Der Genosse Vorsitzende wird mit den leitenden Kadern bei den Arbeitsbesprechungen und bei der Auswertung der Wettbewerbsergebnisse auch über politische Probleme sprechen. Auf diese Weise wollen wir erreichen, daß sich die Brigadiere mehr mit politischen Problemen beschäftigen, daß sie sich darüber Gedanken machen, wie sie besser als politische Erzieher wirksam werden können.

Die Parteileitung kontrolliert auf der Grundlage ihres Planes der politischen Arbeit die Durchführung der Parteiaufträge und berichtet darüber in der Mitgliederversammlung der Parteiorganisation. Die Genossen werden vor der Parteileitung darüber sprechen, wie sie ihre Aufträge durchführen, welche Probleme dabei auftraten, welche Vorschläge sie haben und welche Unterstützung sie brauchen. Wir werden die Genossen nicht nur fragen, wie sie ihre Aufträge erfüllen, sondern ihnen ständig helfen, zu wirklichen Vertrauensleuten der Genossenschaftsmitglieder und der Dorfbewölkerung zu werden.

Horst Badke

Parteisekretär u. Viehzuchtbrigadier der LPG „Thomas Müntzer“, Groß Woltersdorf, Kreis Gransee